



GNADENLOS ÜBERVERSICHERT

Köln, den 10.05.2017
Christine Sturm
Master of Health and Medical Management
Spezialistin für Leistungsregulierung
Außenermittlung

1. Einführung in das Thema aus Sicht der Leistung **S. 3**
2. Was ist unsere These? **S. 4**
3. Wieso denn überhaupt überversichert?
Beispiele **S. 5**
4. Verlauf einer dyn. AV-Anpassung **S.9**
5. Verlauf der tariflichen Erhöhungen
Büroangestellte **S.10**
6. Zahlen AXA Konzern AG **S. 11**
7. Ist das ein Thema, das uns betrifft? **S. 12**

1. Einführung in das Thema aus Sicht der Leistung

- ➔ Die Leistungsregulierung steht am Ende einer Kette von Ereignissen, die in der Beziehung zwischen Versicherer und VN/VP eine Rolle spielen.

Aus Sicht des Versicherers:

- ➔ Dynamische Erhöhungen
- ➔ Nutzung der Nachversicherungsgarantien oder Erhöhungsoptionen
- ➔ Bestandsaktionen

Aus Sicht des Versicherungsnehmers / der versicherten Person:

- ➔ Einstieg in den Beruf; „wechselnde“ Erwerbsbiografie
- ➔ Berufliche Weiterentwicklung (Kurse, Studium, usw.)
- ➔ Tarifliche Gehaltserhöhungen
- ➔ Individuelle Gehaltserhöhungen
- ➔ Kündigung (Arbeitsplatzverlust, geringeres Einkommen usw.)

2. Was ist unsere These?

- ➔ Der VN stellt seinen Antrag auf Leistungen wegen Berufsunfähigkeit und dem Sachbearbeiter fallen die hohen Leistungen auf. Der Sachverhalt wird analysiert und folgendes festgestellt:
 - ➔ Zum Zeitpunkt der Antragstellung waren die Voraussetzungen für die finanzielle Angemessenheit erfüllt. Eine Überversicherung ließ sich zu diesem Zeitpunkt nicht erkennen.
 - ➔ Durch die lange Laufzeit des Vertrages mit den vereinbarten dynamischen Erhöhungsmöglichkeiten (zwischen 3 bis 10% sowie AV-Anpassung) haben sich in den Beständen Verträge entwickelt, die heute eine deutliche Überversorgung des Einzelnen darstellen.
 - ➔ Der VN hat regelmäßig die Beiträge entrichtet und AXA hat die Beiträge verbucht.

Und jetzt?

- ➔ **Konnte man diese Entwicklung bei Antragstellung nicht voraussehen?**

3. Wieso denn überhaupt überversichert? Beispiele:

Fall Nr. 1:

- ➔ Assistenzärztin, geb. 1975 schließt 2000 eine selbständige Berufs-
unfähigkeitsversicherung (BV) ab; Dynamik 5%; Endalter 65
- ➔ Bruttoeinkommen: mtl. € 2.965
- ➔ BU-Rente: mtl. € 2.000 (Pauschale)
- ➔ Beitrag: mtl. € 84

- ➔ Leistungsantrag wegen psychischer Probleme in 2014
- ➔ Einkommen: mtl. € 450 Tätigkeit am Empfang in der Praxis des Ehemanns
- ➔ BU-Rente: mtl. € 2.992
- ➔ Beitrag: mtl. € 135
- ➔ Rentenbarwert: € 695.000

- ➔ **VN arbeitete nicht in der Tätigkeit, die sie bei Antragstellung ausübte.
Sprechstundenhilfe anstatt Ärztin**

3. Wieso denn überhaupt überversichert? Beispiele:

Fall Nr. 2:

- ➔ Angestellter im öffentlichen Dienst, geb. 1973; schließt in 1999 eine LV mit BUZ (Rente und Beitragsbefreiung), Dynamik 10%; Endalter 60 ab.
- ➔ Bruttoeinkommen: mtl. € 2.727
- ➔ LV-Summe: € 20.500
- ➔ BU-Rente: mtl. € 1.708
- ➔ Beitrag: mtl. € 145

- ➔ Leistungsantrag in 2015 wegen psych. Beschwerden, Hörminderung
- ➔ Einkommen in 2015 mtl. € 4.664 (als Beamter)
- ➔ BU-Rente: mtl. € 4.463
- ➔ Beitrag: mtl. € 467
- ➔ Rentenbarwert: € 697.356

- ➔ Der VN wechselte in den Beamtenstatus, zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht vorhersehbar war.**

3. Wieso denn überhaupt überversichert? Beispiele:

Fall Nr. 3:

- ➔ Zahnärztin; geb. 1962; Abschluss einer Kapital-LV mit BUZ in 1991, Endalter 60; Dynamik gem. AV-Anpassung
- ➔ Einkommen: mtl. € 3.500
- ➔ Versicherungssumme: € 75.000
- ➔ BUZ-Rente: mtl. € 2.500
- ➔ Beitrag: mtl. € 280

- ➔ Antrag auf Leistungen wegen schwerer psychischer Störung in 2012
- ➔ Einkommen bei Leistungsantrag € 4.000
- ➔ Beitrag: mtl. € 1.416
- ➔ Versicherungssumme: € 195.600
- ➔ BU-Rente: mtl. € 15.300
- ➔ Rentenbarwert: € 1.353.500

- ➔ **Die dynamische AV-Anpassung ist an die Steigerung der gesetzlichen Rentenversicherung gekoppelt, in den 90ern und Anfang 2000 gab es jährliche Steigerungen von bis zu 15%.**

3. Wieso denn überhaupt überversichert? Beispiele:

Fall Nr. 4:

➔ Kaufm. Angestellter (Autoverkäufer) geb.: 1984, schließt eine selbständige BV im Jahr 2014 ab; Dynamik 5%, Endalter 67

➔ Bruttoeinkommen: mtl. € 4.769

➔ BU-Rente: mtl. € 2.500

➔ Mtl. Beitrag: € 116,05

➔ Leistungsantrag 2015 wegen Panikstörungen

➔ Bruttoeinkommen: mtl. € 4.408

➔ BU-Rente: mtl. € 2.500

➔ Rentenbarwert: € 795.000

**➔ Neue Tätigkeit in 2016 im gleichen Betrieb; das monatliche Bruttoeinkommen sinkt auf 3.069 €, Einstellung wegen Gehaltsdifferenz nicht möglich. Weiterhin Leistungen trotz neuem Vollzeitjob.
*Reaktivierung misslingt!!***

4. Verlauf einer dynamischen AV-Anpassung

➔ Beispiel:

| Jahr | Mtl.-BU-Rente | Beitrag | |
|------|---------------|------------|--|
| 1999 | 1.333,30 · € | 88,15 · € | |
| 2000 | 1.429,30 · € | 92,55 · € | |
| 2001 | 1.497,90 · € | 99,37 · € | |
| 2002 | 1.565,20 · € | 104,34 · € | |
| 2003 | 1.783,90 · € | 120,73 · € | |
| 2004 | 1.861,60 · € | 126,77 · € | |
| 2005 | 1.940,50 · € | 133,11 · € | |
| 2006 | 2.020,30 · € | 139,77 · € | |
| 2007 | 2.101,10 · € | 146,76 · € | |
| 2008 | 2.182,70 · € | 154,10 · € | |
| 2009 | 2.265,10 · € | 161,81 · € | |
| 2010 | 2.348,20 · € | 169,90 · € | |
| 2011 | 2.432,00 · € | 178,40 · € | |
| 2012 | 2.516,20 · € | 187,32 · € | |
| 2013 | 2.601,00 · € | 196,69 · € | |
| 2014 | 2.628,20 · € | 206,52 · € | |
| 2015 | 2.714,00 · € | 216,85 · € | |
| 2016 | 2.801,50 · € | 227,69 · € | |

5. Verlauf der tariflichen Gehaltserhöhungen Büroangestellter

- ➔ Auszug aus Hans Böckler Stiftung WSI Tarifarchiv
- ➔ Büroangestellter, geb.: 1974, Antragstellung 1999
- ➔ Allgemeine Tarifierhöhungen im Tarifvertrag für Angestellte
 - ➔ 2004 1,9%
 - ➔ 2006 1,6%
 - ➔ 2007 / 2009 3,3%
 - ➔ 2009 / 2011 3,5%
 - ➔ 2011 / 2013 3,0%
 - ➔ 2013 / 2017 4,7%

Die Laufzeiten der Tarifverträge werden immer länger und die Gehaltssteigerungen geringer.

6. Zahlen AXA Konzern AG

- ➔ Bestand ca. 1.020.000 BU-Verträge (inkl. ZNDBV + DÄV)
- ➔ Aus 19.400 Verträge erbringen wir derzeit Leistungen
- ➔ 82,25% Anerkennungsquote lt. Morgan & Morgan
- ➔ 17% Ablehnungen inkl. der Fälle, die vom VN nicht weiter verfolgt (ca. 10%)
- ➔ Geringe Anzahl von Reaktivierungen
- ➔ Durchschnittsalter bei Eintritt der BU 47 Jahre bei einer durchschnittlichen Vertragslaufzeit von 12,1 Jahren

- ➔ Ca. 4.500 neue Anträge auf Leistungen wegen Berufs-/ Dienstunfähigkeit p.a.

- ➔ Unsere Bestände beinhalten BU-Verträge mit Dynamikvereinbarungen zwischen 3 bis 10%; ab 2005 nur noch zwischen 3% und 5%

7. Ist das ein Thema, das uns betrifft?

- ➔ Wir sind mit dem VN eine Vertragsbeziehung eingegangen und beide Seiten haben ihre Verpflichtungen erfüllt.
- ➔ Sind es Einzelfälle oder eine größere Menge? Nicht jeder BU-Vertrag wird zum Leistungsfall.
- ➔ Wie kann man die dynamischen Erhöhungen einschränken ohne deutlichen Mehraufwand für die Verwaltung?
- ➔ Wie sieht die Entwicklung der Gehaltssteigerungen in Zukunft aus, sind nicht auch 5% Dynamik zu viel?
- ➔ Stabile Erwerbsbiografie versus wechselnde Erwerbsbiografie
- ➔ Was passiert mit den Jobs „Industrie 4.0“?

**→ Zusammengefasst stellt sich die Frage:
Wie kann der Versicherer auf die Veränderungen reagieren ohne
Wettbewerbsnachteile zu haben?**

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit



Maßstäbe / **neu definiert**